

Pressemitteilung

51 Jahre nach der Unterzeichnung des Anwerbeabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Türkei ist die Anzahl der türkischstämmigen Mitbürger in Deutschland kontinuierlich gestiegen. Sie haben zum wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes beigetragen. Leider hat auch die Anzahl der Krebserkrankungen dieser Bevölkerungsgruppe entsprechend zugenommen.

Bei Patienten mit aggressiven Krebserkrankungen wie Leukämien und Lymphomen stellt die Blutstammzell-Transplantation von einem passenden Spender eine Heilungschance dar. Im Gegensatz zur deutschstämmigen Bevölkerung, für die in 9 von 10 Fällen bei einer Erkrankung ein passender Stammzellspender gefunden wird, ist die Suche nach einem unverwandten Stammzellspender bei unseren türkischstämmigen Mitbürgern sehr schwierig. Denn bei einer Stammzellübertragung müssen die Gewebemerkmale von Spender und Empfänger übereinstimmen. So eine Übereinstimmung findet man in der Regel bei Menschen gleicher Herkunft.

Die Medizinischen Klinik V (Schwerpunkte: Hämatologie, Onkologie und Rheumatologie) hat sich mit der Behandlungsmöglichkeit für diese Bevölkerungsgruppe befasst. Dieses Engagement stieß bei Herrn Sahin Karaaslan auf offene Ohren. Um letztendlich die Chance auf einen passenden Stammzellspender für unsere erkrankten türkischstämmigen Mitbürger zu verbessern, benötigt man freiwillige Stammzellspender gleicher Abstammung und natürlich auch Sponsoren, die die Kosten der Laboranalysen übernehmen.

Mit Herrn Sahin Karaaslan konnte ein erfolgreicher Unternehmer (Besitzer von „Delikatessa“ und weiterer renommierter Lebensmittelmärkte in Neuenheim „REWE-City“ und Handschuhsheim „Nahkauf“) der Metropolregion gewonnen werden – als er von der geplanten Typisierungsaktion für einen 23jährigen Landsmann Orhan E. am 3. Oktober in Heilbronn erfuhr, erklärte er sich spontan bereit zu helfen.

Herr Karaaslan, der nebenbei noch Humanmedizin im letzten Semester in Heidelberg studiert, half bei der Blutentnahme in den Räumen des türkischen Gemeinschaftsvereins e.V der Yunus Emre Moschee, um den Ansturm der 2700 überwiegend türkischstämmigen Freiwilligen zu bewältigen, die Orhan und anderen Patienten mit einer Stammzellspende die Chance auf ein zweites Leben geben möchten. Auch Herr Karaaslan lies sich gleich mittypisieren und erklärte sich darüber hinaus noch bereit durch eine großzügige Geldspende einen Teil der Laborkosten zu übernehmen.

Am 29.10.2013 wurden 2.000.- Euro an B.L.u.T.e.V. (www.blutev.de) übergeben, die zusammen mit der Familie des Patienten diese großartige Typisierungsaktion geplant und durchgeführt hatte. Die Auswertung der Spenderproben erfolgt im HLA-Labor des Heidelberger Stammzellspenderregisters und die neuen potentiellen Stammzellspender werden der weltweiten Datenbank zur Verfügung gestellt.

Durch die Aktion sind Laborkosten in Höhe von 162.000 Euro entstanden, die komplett durch Spenden finanziert werden müssen. Bis heute sind Spenden in Höhe von 70.000 Euro eingegangen. Wir hoffen, dass noch viele engagierte

Geschäftsleute sich Herrn Sahin Karaaslan anschließen, um das beträchtliche Defizit in Höhe von 92.000 Euro zu decken. Zur Finanzierung dieser Aktion wurde bei der Sparkasse Heidelberg: ein Spendenkonto eingerichtet (Kontoinhaber B.L.u.T.eV, Konto-Nr. 92 059 18, Bankleitzahl 672 500 20, Stichwort „Orhan“).

Wir alle drücken Orhan fest die Daumen, dass für ihn schnell ein passender Stammzellspender gefunden werden kann und freuen uns über jede Stammzellspende, die aus dieser Aktion entstehen wird.